



Direktion für Inneres und Justiz
KJA - Kantonales Jugendamt

Hallerstrasse 5
Postfach
3001 Bern
+41 31 633 76 33
kja-bern@be.ch
www.be.ch/kja

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Amt für Integration und Soziales / Abteilung Familie

Rathausgasse 1
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 78 83
info.fam@be.ch
www.be.ch/gsi

19. März 2020

Kinderbetreuung: Dank und wichtige Fragen

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir haben Sie am Dienstag über die Entscheide des Bundesrats zur Eindämmung des Coronavirus informiert sowie zur Umsetzung der Vorgaben im Kanton Bern. Den Kindertagesstätten und Tagesfamilien kommt eine enorm wichtige Rolle zu, indem sie die Betreuung sicherstellen, die privat nicht möglich ist.

Sie alle leisten mit Ihrem Einsatz einen zentralen Beitrag zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus, in dem Sie ermöglichen, dass die Kinder in möglichst kleinen und konstanten Gruppen betreut werden, Personen der Risikogruppen nicht weiter Kinder betreuen müssen und die systemkritischen Bereiche weiterhin funktionieren.

Wir danken allen Kitas, Tagesfamilien, den KKE, FaBe, HF Kindererziehung, Lernenden, Leitenden, Praktikanten und Praktikantinnen sowie Zivildienstleistenden und allen weiteren Personen, welche die so wichtige Betreuung in dieser ausserordentlichen Situation sicherstellen. Natürlich gebührt unser Dank auch denjenigen Betreuungspersonen, die zur Risikogruppe gehören und deshalb nicht mehr betreuen können.

In diesem Schreiben möchten wir Dank aussprechen, aber auch auf zentrale finanzielle und organisatorische Fragen eingehen:

Wer finanziert die Elterntarife der Kinder, die nun aufgrund der BAG-Regelung zu Hause und nicht mehr in der Kita oder von der Tagesfamilie betreut werden?

Wir bitten Sie, zu dieser Frage den **beiliegenden Elternbrief** möglichst rasch allen Eltern zu verteilen (elektronisch herunterzuladen unter www.be.ch/corona, Rubrik Schulen und Kitas). Wir schreiben darin, dass die Eltern die Rechnungen unbedingt weiterzahlen sollen, da das Angebot ja weiterhin bereitgestellt werden muss. Wir führen jedoch weiter aus, dass der Kanton die Finanzierung der Kosten abklärt. Die Klärung dieser Fragen nimmt Zeit in Anspruch, da wir unsere Entscheide auch auf die Entscheide des Bundes abstimmen müssen und idealerweise schweizweite Lösungen erarbeitet werden.

Der Elternbrief erläutert zu Handen der Eltern auch, dass die Kinder wenn möglich privat betreut werden sollen, und in welchen Fällen eine Betreuung in der Kita bei der TFO gewählt werden soll. In strittigen Fällen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, diese mit uns zu klären.

Wir haben zudem präzisiert, dass in einer Gruppe nicht mehr als 4-5 Kinder gemeinsam betreut werden dürfen. Sind mehr Kinder angemeldet, muss die Kita / die Tagesfamilienorganisation priorisieren und Kindern von Eltern in im Moment absolut zentralen Funktionen (Arbeit im Spital etc.) den Vorzug geben. In solchen Fällen sind die Kapazitäten so rasch wie möglich anzupassen oder Lösungen zusammen mit anderen Institutionen zu suchen.

Können wir zusätzliche Plätze für Leute anbieten, die dringend Betreuung brauchen?

Wir danken allen Institutionen herzlich, welche sich in den letzten Tagen bereit erklärt haben, zusätzliche Plätze zu schaffen (oder dies bereits umgesetzt haben) für Eltern, die aufgrund der Lage mehr arbeiten müssen (betrifft viel Spitalpersonal).

Bitte nehmen Sie umgehend mit uns Kontakt auf (esther.christen1@be.ch und sven.colijn@be.ch), falls Sie eine solche Nachfrage bei Ihnen wahrnehmen und die Möglichkeiten hätten, den Bedarf nach längeren Öffnungszeiten, mehr Plätzen, flexiblerer Betreuung etc. umzusetzen.

Bitte melden Sie uns auch, wenn Sie freie Kapazitäten haben oder Personal zur Verfügung steht, das in anderen Betrieben eingesetzt werden könnte. Wann immer möglich kann die Koordination und Absprache auch direkt unter den Leistungserbringern geklärt werden. Wir sind dankbar, wenn wir informiert werden, damit wir den Bedarf erkennen können und nötigenfalls auch unterstützen können.

Zu beachten: Auch, wenn die Plätze dringend benötigt werden, ist zentral, dass die Kinder in kleinen und möglichst konstanten Gruppen betreut werden.

Wir brauchen die Kindertagesstätten und Tagesfamilien dringend vor, in und nach der Coronakrise. Bitte melden Sie sich bei uns mit ihren Fragen und falls Sie Unterstützung benötigen.

Danke herzlich für Ihre sehr geschätzte Arbeit bei der Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus und Ihre Solidarität. Gute Gesundheit!

Sven Colijn (Kantonales Jugendamt; kja-bern@be.ch) und Esther Christen (Abteilung Familie, Amt für Soziales und Integration; info.fam@be.ch)